



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58

Pressemitteilung

Freitag, 6. Oktober 2000

„Was Kindern und Jugendlichen heilig ist“

48. Aulendorfer Erziehertag: Individuellere und vielfältigere Religiosität von Jugendlichen

Stuttgart/Aulendorf. Die Religiosität Jugendlicher hat nicht abgenommen, sondern ist individueller und vielfältiger geworden. Diese These wird der Theologe und Religionspädagoge Martin Rothgangel, Professor an der Pädagogischen Hochschule in Weingarten, bei seinem Einführungsreferat auf dem 48. Aulendorfer Erziehertag am 16. Oktober vorstellen und erläutern. Der Tag steht unter dem Motto „Was Kindern und Jugendlichen heilig ist“.

Kennzeichen des Aulendorfer Erziehertages sind eine gründliche Verklammerung von Theorie und pädagogischer Praxis, so Oberkirchenrat Werner Baur und Schuldekan Ulrich Deuchler, die den Tag veranstalten. Baur ist beim Oberkirchenrat der württembergischen Landeskirche für den Religionsunterricht zuständig. Baur und Deuchler erwarten rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Schularten sowie Vertreter des Oberschulamtes Tübingen zum Erfahrungsaustausch. Nach dem Einführungsreferat werden in sieben Arbeitsgruppen Zugänge zu alten und neuen Erfahrungen des Heiligen gesucht. Unter anderem diskutieren die Teilnehmenden über das „Erlebnis Taizé“ sowie darüber, „was Jugendliche in ihrem Alltagbewältigen müssen“. Ferner soll an Beispielen aus dem Grundschul-Unterricht anschaulich gemacht werden, wie Schülerinnen und Schüler „Kräfte der Zuwendung erfahren“ können. Beginn des Studientages ist um 11 Uhr im Hofgarten Aulendorf.

Christoph Honnef

Weitere Informationen sowie das Tagesprogramm können bei Schuldekan Ulrich Deuchler, Tel.: 07351/71099, Fax: 07351/71270, angefordert werden.